

# „Von Praktikern für Praktiker“

„Praxisforum Industriebeschichtung“ stellt neue Produkte und Lösungen vor

Am 6. und 7. Oktober findet in Wetzlar erstmals das „Praxisforum Industriebeschichtung“ statt. Organisiert von der Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung e.V. (QIB), einem freiwilligen Zusammenschluss von Beschichtungsfirmen, steht die Veranstaltung unter dem Motto „Von Praktikern für Praktiker“ und stellt den Teilnehmern aktuelle Entwicklungen und neue Lösungen vor.

Die QIB hat sich jetzt entschlossen, jährlich die Fachtagung „Praxisforum Industriebeschichtung“ in der Stadthalle Wetzlar auszurichten. Die Erstveranstaltung findet am 6. und 7. Oktober statt. „Das Praxisforum steht unter dem Motto ‚Von Praktikern für Praktiker‘ und wird den Teilnehmern nicht nur Probleme, sondern auch praktische Lösungswege aufzeigen. Ein weiterer elementarer Punkt ist es, den teilnehmenden Beschichtungsfirmen Einsparpotenziale an die Hand zu geben, um dem immer härter umkämpften Markt einen Schritt voraus zu sein. Darüber hinaus soll die Veranstaltung den teilnehmenden Endkunden die Möglichkeit bieten, sich über Neuentwicklungen in der Beschichtungsindustrie und Möglichkeiten der Qualitätssicherung zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen“, sagt Markus Kopp, Vorstandsvorsitzender der QIB.



Neue Wege und praktische Lösungen für effiziente Beschichtungsprozesse stehen im Fokus der Veranstaltung. *Quelle: Redaktion*



Dabei geht der Veranstalter im Rahmen der Vortragsorganisation neue Wege. Um die Vorträge kurzweilig zu gestalten und das Auditorium aktiv in die Veranstaltung einzubeziehen, werden einige Themen als Pecha Kucha-Vortrag präsentiert. „Pecha Kucha ist eine Vortragstechnik, bei der ein Powerpoint-Vortrag strikt auf 20 Folien zu je 20 Sekunden reduziert wird. Die Vorgabe muss eingehalten werden. Die Gesamtdauer des Vortrags beträgt damit 6 Minu-

ten 40 Sekunden. Die Vorteile dieser Technik liegen in der kurzweiligen, prägnanten Präsentation mit rigiden Zeitvorgaben. So erhalten beispielsweise mehrere Pulverlackhersteller die Möglichkeit, ihre innovativen Produkte vorzustellen und Vorteile zu erläutern.

Im Anschluss an die Kurzvorträge müssen sich die Vortragenden dann den kritischen Fragen der Teilnehmer im Rahmen einer Podiumsdiskussion stellen“, so Kopp.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern umfassende Informationen über Neu- und Weiterentwicklungen in der Vorbehandlungsschemie und bei Pulverlacken sowie einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch. „Verschiedene Lieferanten stellen ihre neuen und innovativen Produkte im Rahmen eines Vortrags oder der begleitenden Ausstellung vor.

### Produkte vergleichen

Somit kann der Beschichter die Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte abwägen und diese vergleichen. Dadurch haben die Lieferanten die Chance, neue Kunden zu gewinnen, während den Anwendern in einer Veranstaltung zum ersten Mal die Möglichkeit geboten wird einen umfassenden Produktvergleich vorzunehmen“, so Kopp. Das Praxisforum Industriebeschichtung richtet sich an Industriebeschichtungsunternehmen, Duplexbeschichter, Lohnlackierer, Zulieferer aus der Lack- und Vorbehandlungsindustrie, Anlagenhersteller und Endkunden. Das vollständige Tagungsprogramm sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.qib-online.de](http://www.qib-online.de).

QIB e.V., Schwäbisch Gmünd,  
Lars Walther,  
Tel. +49 7171 10408-37,  
[info@qib-online.de](mailto:info@qib-online.de),  
[www.qib-online.de](http://www.qib-online.de)

## ABB erhält Großauftrag für Roboter-Lackiersysteme

Rahmenvertrag mit der BMW Group bis 2018

ABB hat mit der BMW Group einen Rahmenvertrag für die Umsetzung des neuen Lackierprozesses geschlossen. Der Auftrag beinhaltet Roboter mit Lackapplikation als voll funktionstüchtige Lackiersysteme, die innerhalb der nächsten Jahre geliefert werden sollen. Bereits 2008 hat sich BMW für ABB als Partner für die Industrieroboter entschieden. Zum Einsatz kommt vorrangig die neueste Generation der ABB-Lackierroboter, der Typ „IRB 5500“, mit einer außergewöhnlichen Leistungsfähigkeit und platzsparenden Anordnung. Diese Roboter werden für die vollautomatische Innen- und Außenlackierung von Karosserien mit Basislacken und Klarlacken verwendet.

### Optimierte Prozesse

Außerdem wird dieser Robotertyp für Behandlungs- und Lackierprozesse von Kunststoffteilen seitens BMW eingesetzt. „In Lackierprozessen senken Roboter die Produktionskosten und verbessern nachhaltig die Produktqualität. Produktionsprozesse werden so nicht nur gesichert, sondern auch optimiert und

weiterentwickelt“, erklärt Dr. Ulrich Spiesshofer, Leiter der Division Industrieautomation und Antriebe des Konzerns. Die ABB-Technologie bietet insbesondere hinsichtlich Funktionalität und Programmierung entscheidende Vorteile. Gerade im Bereich der Lackierung spielen Qualität und Genauigkeit eine große Rolle. Gleichzeitig reduziert der Einsatz von Robotertechnologie die Umweltbelastung und senkt aktiv den Emissionsausstoß. Roboter von ABB erlauben Kunden eine wirtschaftliche und nachhaltige Produktion bei hoher Qualität. Vom Karosserierohbau bis zur Endmontage kompletter Fahrzeuge bietet das Unternehmen eine Palette von Produkten und Lösungen für eine schlanke Produktion. Dies verbessert die Wettbewerbsfähigkeit und erfüllt gleichzeitig optimal die Kundenanforderungen. Weltweit hat das Unternehmen eigenen Angaben zufolge mehr als 190.000 Roboter installiert.

ABB AG, Mannheim,  
Beate Höger,  
Tel. +49 621 4381-432,  
[presse@de.abb.com](mailto:presse@de.abb.com),  
[www.abb.de](http://www.abb.de)



ABB-Roboter lackieren bei BMW Kunststoff-Stoßfänger. *Quelle: ABB*

## Praxisnahe Prüfmetho- den kennen und anwenden

Am 15. September stellen auf dem Winterthurer Oberflächentag Experten aus Industrie und Hochschulen moderne Methoden zur Prüfung von Oberflächen und Beschichtungen vor. Im ersten Teil dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmer in Fachvorträgen eine Übersicht über die neuesten Prüfmetho- den. Im zweiten Teil werden die vorgestellten Prüfmetho- den an Messstationen und anhand von Praxisbeispielen vorgeführt. Die Teilnehmer sind herzlich ein-

geladen, eigene Prüfbjekte mitzubringen und verschiedene Prüfverfahren mit den Experten zu diskutieren. Der Winterthurer Oberflächentag bietet die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen in der Oberflächenprüfung zu informieren.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,  
CH-Winterthur, Dr. Nils A. Reinke,  
Tel. +41 58 9347798,  
[nils.reinke@zhaw.ch](mailto:nils.reinke@zhaw.ch),  
[www.engineering.zhaw.ch/wot](http://www.engineering.zhaw.ch/wot)

### 3 FRAGEN AN ...

#### Markus Kopp, Vorstandsvorsitzender der QIB

Was sind die Hintergründe für die Entscheidung der QIB, mit dem Praxisforum Industriebeschichtung eine weitere Veranstaltung für industrielle Lackierbetriebe anzubieten?

Wir wollen ein Forum zum Austausch von Informationen für den Bereich der industriellen Pulverbeschichtung, insbesondere der Lohnbeschichtung anbieten. Damit will die QIB ihr Dienstleistungsangebot erweitern und mehr Öffentlichkeit erreichen. Für uns war ein Standort in der Mitte von Deutschland sehr wichtig. Ebenso wichtig ist uns, auch unsere Kunden und Lieferanten mit einzubeziehen. Die Inhalte selbst sollen sich nicht nur auf die Pulverbeschichtung beziehen, sondern auch Randthemen ansprechen. Dazu zählen zum Beispiel Ausbildung, EDV, Energieeinsparung oder Entsorgung. Uns

sind so viel Themen eingefallen, dass wir ein einwöchiges Forum machen müssten, um alle Ideen umzusetzen. Die Themen für die zukünftigen Veranstaltungen werden dann auch aus den Reihen der Teilnehmer mitbestimmt, sodass das Praxisforum immer aktuelle Problemstellungen aufgreift. Die QIB erhofft sich dadurch eine Veranstaltung, die nicht mehr aus dem Jahreskalender wegzudenken ist.

Was sind Ihre Erwartungen und Ziele für die Erstveranstaltung?

Wir sind überzeugt, dass uns durch eine lebhaft Vortragsweise, interessante Diskussionen sowie die fachlichen Kontakte eine interessante Erstveranstaltung gelingt. Die Teilnehmer sollen begeistert mit neuen Erkenntnissen heimfahren, auch angeregt von

Themen, über die Sie sich bisher noch gar keine Gedanken gemacht haben. Der Austausch von Kontakten und Erfahrungen im Lohnbeschichterbereich ist uns ebenfalls wichtig.

Mit welchen Kosten müssen Teilnehmer kalkulieren und welchen Nutzwert bietet das Praxisforum Industriebeschichtung?

Wir haben die Kosten äußerst moderat gehalten, ohne an Qualität zu verlieren. Für den Preis von 350 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer erhält der Teilnehmer die Vorträge und das Essen am Abend. Die Übernachtungen sind mit ca. 100 Euro in direkter Nachbarschaft zu buchen. Hier ist aber Eile geboten, es sind nach letzten Rückmeldungen schon viele Zimmer von Teilnehmern belegt. Den Nutzwert zu beurteilen ist sehr schwierig, da der Wissensstand und das Interes-



Markus Kopp

se der Teilnehmer sehr unterschiedlich sind. Durch das breite Themenspektrum sind aber für jeden Beschichter interessante und nutzwertige Aspekte dabei. Und wenn man bedenkt, wie schnell 350 Euro z.B. durch einen nicht entstandenen Schadensfall oder ein richtig ausgefülltes Dokument eingespart sind, ist der Nutzwert immens.